



## Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

### **Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahrs 2008.**

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an [Info@Isolde-Richter.de](mailto:Info@Isolde-Richter.de) Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1150

- 1) Bei welcher der folgenden Erkrankungen der Mutter während der Schwangerschaft ist mit einer Embryopathie/Fetopathie zu rechnen?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Diphtherie
- b) Röteln
- c) Cholera
- d) Toxoplasmose
- e) Scharlach

Richtige Antwort(en): B,D

Antwort zur gesamten Frage:

Die Infektionskrankheiten welche zu einer Embryopathie/Fetopathie führen können sind:

Röteln, Ringelröteln, Windpocken, Masern, Listeriose, Toxoplasmose, Zytomegalie, Syphilis, selten auch Herpes simplex, Epstein-Barr-Virus-Infektionen, Mumps, Chlamydien, HIV, Hepatitis B u.a.

Weitere Auslöser für eine Embryopathie/Fetopathie sind diverse Medikamente, Chemikalien, Alkoholabusus, Strahlungen und mütterliche Grunderkrankungen wie z.B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenfunktionsstörungen

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1151

2) Sie machen einen Hausbesuch bei einem Patienten, der ständig nestelnde Bewegungen mit den Händen ausführt. Er ist scheinbar orientierungslos, redet ohne erkennbaren Zusammenhang und hat scheinbar optische Halluzinationen. Welche der genannten Erkrankungen kommt am ehesten in Betracht?

- a) Manische Phase  
Typische Kennzeichen einer Manischen Phase sind: gehobene Stimmung, Logorrhoe, Selbstüberschätzung, Ideenflucht, erhöhte körperliche Unruhe mit gesteigerter Aktivität, gesteigerte Libido, vermindertes Schlafbedürfnis u.a
- b) Demenz  
Kennzeichen einer Demenz sind: Gedächtnisstörungen (beginnend beim Kurzzeitgedächtnis - später auch Langzeitgedächtnis), neuropsychologische Störungen, Orientierungs-, Rechen-, Verständnis-, Sprachstörungen, Veränderung der emotionalen Kontrolle, des Sozialverhaltens, der Stimmungslage u.a.
- c) Delirium tremens  
Die o.g. Symptome passen am besten zu der Diagnose Delirium tremens. Weitere Symptome sind: Wahn, Konfabulationen, Illusionen, Denkstörung, Orientierungsstörung Desorientiertheit, Bewusstseinsstörung, grobschlägiger Tremor, Zittern, Tachykardie, Hypertonie, Angst, Krampfanfälle/Epilepsie, eingeschränkte Bewusstseinslage, Schlafstörungen.
- d) SHT (Schädel-Hirn-Trauma)  
Bei einem Schädel-Hirn-Trauma können sich u.a. folgende Symptome zeigen: Bewusstseinsstörung, eventuell mit zunehmender Eintrübung, Kopfschmerzen, Schwindel, Schielen, Pupillendifferenz, neurologische Ausfallerscheinungen, Übelkeit.
- e) Schizophrenie  
Die Schizophrenie kann eine Vielzahl von Symptomen hervorrufen. Die o.g. Symptome deuten aber am ehesten auf Antwort C.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1152

3) Welche der folgenden Aussagen zur fortgeschrittenen Herzinsuffizienz treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Typisches Symptom der reinen Linksherzinsuffizienz ist eine Stauungsleber.

b) Eine mögliche Komplikation sind Herzrhythmusstörungen.

c) Bei der Linksherzinsuffizienz kann man über der Lunge feuchte Rasselgeräusche auskultieren.

d) Bei der chronischen Herzinsuffizienz kommt es zu einer Herzverkleinerung.

e) Der Patient sollte sehr viel trinken.

Die Stauungsleber ist typisch für die Rechtsherzinsuffizienz.

Bei jeder Art einer Herzerkrankung ist eine mögliche Komplikation die Herzrhythmusstörungen.

Da sich das Blut bei der Linksherzinsuffizienz in die Lunge zurückstaut und es so zum Lungenödem kommen kann, sind feuchte Rasselgeräusche möglich.

Bei der chronischen Herzinsuffizienz kommt es zur Vergrößerung des Herzens, der sog. Herzhypertrophie.

Um das Herz mit einem erhöhten Flüssigkeitsvolumen nicht noch mehr zu belasten, sollte sich die Trinkmenge im Normbereich bewegen.

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1153

- 4) Bei einem Patienten besteht ein Fassthorax, ferner bei der Auskultation ein allgemein abgeschwächtes Atemgeräusch, bei der Perkussion ein hypersonorer Klopfeschall. Der Befund spricht am ehesten für ...

a) ein Lungenödem

Bei einem Lungenödem könnte man Rasselgeräusche auskultieren und in der Regel zeigt sich kein Fassthorax. Die o.g. Befunde sprechen am Ehesten für Antwort D.

b) eine Pneumonie

Bei einer Pneumonie zeigt sich je nach Art ein Normalbefund oder auch ein hypersonorer Klopfeschall, Bronchialatmen und Rasselgeräusche. Die o.g. Befunde sprechen am Ehesten für Antwort D.

c) einen Asthmaanfall

Bei einem Asthmaanfall sind die typischen Symptome ein expiratorischer Stridor, verlängerte Ausatemphase, Hustenreiz und Atemnot. Die o.g. Befunde sprechen am Ehesten für Antwort D.

d) ein Lungenemphysem

Hier werden die typischen Befunde eines Lungenemphysems beschrieben.

e) eine Atelektase

Je nach Größe der Atelektase findet sich hier ein Normalbefund oder auch ein abgeschwächtes bis fehlendes Atemgeräusch, hypersonorer Klopfeschall, eingeschränkte bis fehlende Atemexkursion. Die o.g. Befunde sprechen am Ehesten für Antwort D.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1154

- 5) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

### Die Arteriitis temporalis

- a) zeigt sich oft in pochenden Schläfenkopfschmerzen
- b) ist bakteriell bedingt
- c) kann (bei Befall der Arteria ophthalmica) zur Erblindung führen
- d) tritt bevorzugt bei 20 bis 30-Jährigen auf
- e) muss mit Antibiotika behandelt werden

Ein typisches Symptom einer Arteriitis temporalis ist ein pochender Schläfenkopfschmerz.

Die Arteriitis temporalis ist eine Autoimmunerkrankung die eine Vaskulitis verursacht.

Bei einer Arteriitis temporalis können Gefäße der Augen mit beteiligt sein. Es kommt zu Sehstörungen und kann zur Erblindung führen.

Die Arteriitis temporalis tritt meist ab dem 50. Lebensjahr auf.

Da eine Arteriitis temporalis eine Autoimmunerkrankung ist wird hier schnellstmöglich mit Glukokortikoiden (umgangssprachlich: Cortison) behandelt.

Richtige Antwort(en): A,C

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1155

6) Welche Aussage über Darmerkrankungen trifft zu?

- |   |  |
|---|--|
| a) Die Divertikulose tritt überwiegend im Jejunum auf.  | Eine Divertikulose tritt bevorzugt im Sigmoid auf.   |
| b) An Zöliakie erkrankte Kinder sollen eine Diät mit Weizen-, Gerste- und Roggenprodukten erhalten  | Da die Zöliakie eine Erkrankung ist die durch das Gluten im Getreide verursacht wird, ist eine Diät mit Getreideprodukten kontraindiziert. Es ist zu meiden. |
| c) Der M. Crohn ist eine Erkrankung des höheren Lebensalters, d.h. ab dem 60. Lebensjahr.           | Der Morbus Crohn tritt bevorzugt im 20. bis 40. Lebensjahr auf.  |
| d) Die Colitis ulcerosa tritt in allen Darmabschnitten vom Mund bis zum After auf.                  | Die Colitis ulcerosa beginnt in der Regel im Rektum und schreitet nach proximal fort.  |
| e) Bei der Colitis ulcerosa ist die Gefahr einer karzinomatösen Entartung größer als beim M. Crohn. | Bei der Colitis ulcerosa ist die Gefahr einer Entartung wesentlich größer als beim M. Crohn.   |

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1156

7) Welche Aussage trifft zu?  
Die Borkenflechte (Impetigo contagiosa) ...

- |   |  |
|---|--|
| a) hat Mykobakterien als Erreger                      | Die Impetigo contagiosa wird durch Streptokokken oder Staphylokokken ausgelöst.                                      |
| b) ist eine virale Hautinfektion                      | Die Impetigo contagiosa ist eine bakterielle Hautinfektion, meist ausgelöst durch Streptokokken oder Staphylokokken. |
| c) wird über die Atemwege übertragen                  | Die Übertragung erfolgt in der Regel über Schmier-, selten auch Tröpfcheninfektion.                                  |
| d) manifestiert sich primär am Stamm von Kleinkindern | Prädilektionsstellen der Impetigo contagiosa sind Gesicht, Kopf, Hals, Hände und Extremitäten                        |
| e) hat honiggelbe Krusten als Erscheinungsbild        | Das typische Erscheinungsbild einer Impetigo contagiosa geht mit honiggelben Krusten einher.                         |

Richtige Antwort(en): E



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1157

- 8) Sie werden zu einem Hausbesuch zu einer Patientin gebeten und erfahren, dass sie an einer Depression leidet, die vom Arzt medikamentös behandelt wird. Seit 5 Tagen nimmt sie schon die (trizyklischen) Antidepressiva ein, und es zeigt sich keinerlei Besserung der Stimmung. (Eine Suizidgefährdung ist nicht gegeben). Wie ist Ihr weiteres Vorgehen?

- |   |  |
|---|--|
| a) Da sich nach 5 Tagen noch keinerlei Besserung zeigt, setzten Sie das Medikament ab und raten einen Psychiater aufzusuchen.   | Das Medikament darf unter keinen Umständen ohne Rücksprache des Arztes abgesetzt werden (Sorgfaltpflicht). Außerdem müssen Antidepressiva in der Regel länger eingenommen werden um ihre volle Wirkung zu zeigen.  |
| b) Sie setzen das bisher verordnete Medikament ab und verordnen Johanniskraut.  | Das Medikament darf unter keinen Umständen ohne Rücksprache des Arztes abgesetzt werden (Sorgfaltpflicht). Außerdem müssen Antidepressiva in der Regel länger eingenommen werden um ihre volle Wirkung zu zeigen.  |
| c) Da sich bisher keinerlei Besserung eingestellt hat, schlagen Sie vor, die Dosis des verschriebenen Medikaments zu erhöhen.   | An einer Dosierung eines vom Arzt verordneten Medikaments darf ohne Rücksprache mit dem Arzt nichts verändert werden (Sorgfaltpflicht). Außerdem müssen Antidepressiva in der Regel länger eingenommen werden um ihre volle Wirkung zu zeigen.   |
| d) Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die Patientin gut betreut wird, raten Sie ihr weiter abzuwarten, da die Medikamente meist längere Zeit brauchen, bis sich eine Wirkung einstellt. | Antidepressiva bedürfen meist einer längeren Einnahme um die volle Wirkung zu zeigen.  |
| e) Da das Medikament keine Wirkung zeigt, muss die Ursache der Depression herausgefunden werden, am besten durch eine analytische Vorgehensweise.   | Bei einer Depression sollte zusätzlich zur medikamentösen Behandlung (wenn nötig) auch eine Therapie erfolgen. Wenn ein Antidepressiva nach 5 Tagen noch keine Wirkung zeigt heißt dies nicht, dass es nicht anschlägt, da Antidepressiva meist einer längeren Einnahme bedürfen um die volle Wirkung zu zeigen. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 1158

9) Welche der folgenden Aussagen zur Glomerulonephritis treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Die Glomerulonephritis ist eine entzündlich-immunologische Erkrankung der Glomeruli.

b) Die akute Glomerulonephritis wird ausschließlich durch Streptokokken ausgelöst.

c) Die sog. Volhard-Trias (Hämaturie, Hypertonie, Ödeme) spricht gegen eine akute Glomerulonephritis.

d) Bei der sog. "schnell fortschreitenden Glomerulonephritis" (rapid progredient), kann es innerhalb von kurzer Zeit (innerhalb von Monaten) zum Nierenversagen kommen.

e) Bei der chronischen Glomerulonephritis ist der Blutdruck nie erhöht.

Die Glomerulonephritis ist eine abakterielle entzündlich-immunologische Erkrankung der Glomeruli.

Die Glomerulonephritis ist abakteriell. Es werden verschiedene Ursachen in Betracht gezogen, jedoch keine Erreger.

Eine sog. Volhard-Trias spricht für eine akute Glomerulonephritis.

Durch das schnelle Fortschreiten der Schädigung der Glomeruli kann es bei einer rapid progredient verlaufenden Glomerulonephritis innerhalb kurzer Zeit zum Nierenversagen kommen.

In der Regel geht eine chronische Glomerulonephritis mit einer fortschreitenden Hypertonie einher.

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 1159

- 10) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

### Das Ovarialkarzinom

- a) hat eine gute Prognose
- b) tritt bevorzugt bei jungen Frauen auf
- c) wird durch die langjährige Einnahme von Kontrazeptiva verursacht
- d) kann familiär gehäuft auftreten
- e) hat keine charakteristischen Frühsymptome

Das Ovarialkarzinom hat eine hohe Letalitätsrate, da die Diagnose meist sehr spät gestellt werden kann. Dadurch ergibt sich eine eher schlechte Prognose.

Die Erkrankungsspitze liegt zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr.

Die Entstehung des Ovarialkarzinoms ist nicht vollständig geklärt.

Das Ovarialkarzinom kann familiär gehäuft auftreten. Hormonelle Kontrazeptiva werden eher als protektiv eingestuft, da sie die Eierstöcke ruhigstellen.

Das Ovarialkarzinom hat keine charakteristischen Frühsymptome. Als Erstsymptom ist meist eine Auftreibung des Abdomens zu beobachten.

Richtige Antwort(en): D,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1160

11) Bei einem Patienten besteht Fieber, Dyspnoe, gedämpfter Klopfeschall, bei der Auskultation feinblasige (klingende) Rasselgeräusche.  
Der Befund spricht am ehesten für ...

a) ein Lungenödem

Bei einem Lungenödem findet man typischerweise Dyspnoe, Orthopnoe und Zyanose, ferner bei der Auskultation grobblasige feuchte Rasselgeräusche. Jedoch sprechen die o.g. Befunde am ehesten für Antwort B.

b) eine Pneumonie

Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Pneumonie.

c) ein Asthmaanfall

Bei einem Asthmaanfall könnte man ein Pfeifen, Giemen oder Brummen hören, außerdem einen expiratorischen Stridor und eine verlängerte Ausatemphase. Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Pneumonie.

d) ein Lungenemphysem

Bei einem Lungenemphysem wäre ein vermindertes Atemgeräusch und verstärkter Klopfeschall wahrzunehmen. Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Pneumonie.

e) eine Lungenfibrose

Bei einer Lungenfibrose ist ein hochstehendes Zwerchfell, eine verminderte Atmungstiefe sowie ein evt. auskultatorisches Korkereiben festzustellen. Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Pneumonie.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1161

12) Welche der genannten Lokalisationen sind typisch für das Auftreten der rheumatoiden Arthritis?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Großzehengrundgelenke
- b) Fingergrundgelenke
- c) Sakroiliakalgelenke
- d) Brustwirbelsäule
- e) proximale Interphalangealgelenke (Fingermittelgelenke)

Richtige Antwort(en): B,E

Kommentar zur gesamten Frage:

Typische Lokalisationen für das Auftreten der rheumatoiden Arthritis sind die Fingergrundgelenke und die proximalen Fingermittelgelenke. In der Regel ist der Befall symmetrisch.

Type: Einfachauswahl

Thema: Galle

ID: 1162

13) Welche Krankheit kann ursächlich für ein Gallensteinleiden sein?

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| a) Pneumonie                 | Eine Pneumonie steht in keinem Zusammenhang zu einem Gallensteinleiden.  |
| b) Hämolytische Anämie       | Die hämolytische Anämie zeigt sich durch einen erhöhten bzw. vorzeitigen Zerfall von Erythrozyten. Das dadurch entstehende überschüssige Bilirubin kann zu Gallensteinen führen. |
| c) chronische Pyelonephritis | Eine chronische Pyelonephritis ist eine Nierenerkrankung und steht in keinem Zusammenhang mit einem Gallensteinleiden.   |
| d) Herzinsuffizienz          | Eine Herzinsuffizienz verursacht kein Gallensteinleiden.   |
| e) Colitis ulcerosa          | Die Colitis ulcerosa ist eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung und verursacht keine Gallensteine.   |

Richtige Antwort(en): B

Die wichtigsten Risikofaktoren für Gallensteine sind die 6 F's

- fat (adipös)
- female (weiblich)
- fair (heller Hauttyp)
- forty (vierzig)
- fertile (fruchtbar)
- family (familiäre Disposition)

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 1163

14) Welche Komplikationen bzw. Symptome können bei einer Anorexia nervosa auftreten?

- |  |  |
|--|--|
| 1) Abführmittelmissbrauch                        | Bei einer Anorexia nervosa soll der Abführmittelmissbrauch zu einer beschleunigten Gewichtsabnahme führen.   |
| 2) Suizidalität                                  | Ca. 15 % der Patienten versterben, entweder an den Folgen der Unterernährung oder an Suizid.   |
| 3) Natrium- und Kaliummangel                     | Es entsteht auf Dauer eine Verschiebung der Elektrolyte die zu erheblichen Komplikationen, wie z.B. Herzrhythmusstörungen, Unterzuckerung, Blutarmut u.a. führen kann. |
| 4) Selbst induziertes Erbrechen                  | Um eine Nahrungsaufnahme rückgängig zu machen, bzw. der ekel davor veranlasst Patienten mit Anorexia nervosa zum selbst induzierten Erbrechen.                         |
| 5) deutliche Verminderung der Libido bei Männern | Bei einer Anorexia ist eine deutliche Verminderung der Libido zu verzeichnen.  |

- a) Nur 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Pankreas

ID: 1164

15) Welche der folgenden Aussagen der akuten Pankreatitis treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |   |
|---|---|
| a) Typisch ist ein akuter Beginn mit scharf begrenzten Schmerzen im rechten Oberbauch.  | Typisch bei akutem Beginn sind gürtelförmige oder linksseitige Schmerzen.   |
| b) Eine hypertone Krise ist als Komplikation in sehr vielen Fällen zu erwarten.   | Als Komplikation kann ein Schock infolge des akuten Abdomens auftreten. Eine hypertone Krise ist nicht zu erwarten.               |
| c) Ein Hinterwandinfarkt kann ähnliche Schmerzen zeigen.  | Die Schmerzlokalisierung und -intensität kann ähnlich dem eines Hinterwandinfarktes sein.   |
| d) Elektrolytentgleisungen (Hypokaliämie und Hypokalzämie) können vorkommen.  | Es können Elektrolytentgleisungen aufgrund der Maldigestion auftreten. Sowie eine Hyperglykämie durch fehlende Insulinproduktion. |
| e) Eine der häufigsten Ursachen für eine akute Pankreatitis ist ein posttraumatisches Geschehen (Polytrauma mit Bauchverletzung). | Die häufigsten Auslöser für eine akute Pankreatitis sind Gallensteine oder Alkoholabusus.   |

Richtige Antwort(en): C,D



Type: Einfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 1165

16) Welche Aussage zur mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung und deren Erreger trifft zu?

a) Es handelt sich meist um eine Infektion des Menschen mit Staphylococcus aureus.

Es handelt sich um eine Erkrankung die durch Toxine ausgelöst werden. Häufig durch die Toxine des Erregers Staphylococcus aureus, aber auch andere toxinbildende Erreger kommen in Frage.

b) Von Staphylococcus aureus gebildete Toxine werden auch durch 30-minütiges Erhitzen auf 100 Grad C nicht zuverlässig zerstört.

Da Staphylococcus aureus sehr hitzebeständige Toxine entwickelt kann es sein, dass sie auch bei 30-minütigem Erhitzen auf 100°C nicht zuverlässig zerstört werden.

c) Die Krankheitsdauer beträgt meist eine Woche.

In der Regel dauert die Erkrankung 2-3 Tage. Auch eine Spontanremission innerhalb 24 h ist zu beobachten.

d) Schleichender Krankheitsbeginn mit Fieber ist ein typisches Symptom.

Der Krankheitsbeginn ist in der Regel plötzlich mit hohem Fieber, Erbrechen, Bauchschmerz und Durchfall.

e) Therapeutisch müssen schnellstmöglich Antibiotika verabreicht werden.

Antibiotika sind in der Regel therapeutisch nicht anzuwenden, da es sich nicht um vermehrungsfähige Erreger sondern dessen Toxine handelt. Die wichtigste Therapie ist hier der Flüssigkeits- und Elektrolytausgleich.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1166

17) Hämorrhoiden sind in Mitteleuropa eine häufige Erkrankung (etwa 70 % der über 30-Jährigen sind betroffen).

Welche der folgenden Aussagen zu Hämorrhoiden treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |  |
|---|--|
| a) Durch die Hormonumstellung in der Schwangerschaft sind werdende Mütter besonders vor Hämorrhoiden geschützt.                                       | Die hormonelle Umstellung lockert das Gewebe und erweitert die Gefäße, somit können Hämorrhoiden begünstigt werden.                                  |
| b) Sehr viel Flüssigkeitszufuhr begünstigt die Ausbildung von Hämorrhoiden, da es zum Anschwellen des submukösen Schwellkörpers im Analbereich kommt. | Eine erhöhte Flüssigkeitszufuhr begünstigt nicht die Hämorrhoidenentstehung.   |
| c) Hämorrhoidalblutungen sind oft typischerweise von dunkelroter bis meistens schwarzer Farbe.  | Hämorrhoidalblutungen sind typischerweise hellrote Blutungen. Dunkelrote bis schwarze Blutungen stammen in der Regel aus dem oberen Verdauungstrakt. |
| d) Bei den sogenannten inneren Hämorrhoiden handelt es sich um ausgeweitete und hypertrophische Arterien und Venen.                                   | Bei den inneren Hämorrhoiden handelt es sich um ausgeweitete und hypertrophische Arterien und Venen.   |
| e) Ein Symptom im Anfangsstadium sind Blutungen ohne Schmerzen mit einem Dranggefühl.   | Das Anfangsstadium zeichnet sich durch hellrote Blutungen ohne Schmerzen mit Dranggefühl aus.  |

Richtige Antwort(en): D,E

Kommentar zur gesamten Frage:

Ursachen und Risikofaktoren für Hämorrhoiden sind u.a.:

- Bindegewebsschwäche
- häufige Obstipation
- häufige Durchfälle (Laxanzien!)
- Bewegungsmangel
- ballaststoffarme Ernährung
- starkes Pressen
- scharfe Gewürze, Kaffee, Nikotin, Alkohol verschlechtern
- psychische Faktoren (häufiges Anspannen der Gesäßmuskulatur durch Angst oder Streß >> Abflussbehinderung)

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1167

18) Welche Aussage zum Magen trifft zu?

- |  |   |
|--|---|
| a) Alle Drüsen des Magens bilden am Tag ca. 8-10 Liter Magensaft.  | Es werden täglich ca. 2 Liter Magensaft gebildet.   |
| b) Der Intrinsic-Faktor – gebildet in der Magenschleimhaut – wird benötigt, um Vitamin B12 im Dünndarm zu resorbieren. | Der Intrinsic-Faktor ist ein Enzym das sich mit Vitamin B 12 verbindet um es durch die Darmwand zu transportieren.          |
| c) Die Pepsine aus den Hauptzellen der Magenschleimhaut sind dazu da, den Magen vor Geschwüren zu schützen.            | Das Pepsin, welches von den Hauptzellen gebildet wird, wird zur Eiweißverdauung benötigt.                                   |
| d) Die Salzsäure des Magensaftes dient in erster Linie der Kohlehydratverdauung.                                       | Die Salzsäure dient zum Abtöten von Bakterien, zur Aktivierung von Pepsinogen zu Pepsin und der Denaturierung von Eiweißen. |
| e) In der Magenwand gibt es kein Muzin, da dies die Resorption von Vitaminen verhindern würde.                         | Die Nebenzellen des Magens produzieren Muzin zum Schutz der Magenwand.  |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 1168

19) Welche Therapieziele sind bei einem erwachsenen Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 an zustreben?

1) Body-Mass-Index unter 30 kg/m<sup>2</sup>

Extremes Übergewicht sollte bei einer Diabeteserkrankung vermieden werden. Der Body-Mass-Index sollte < 30 kg/m<sup>2</sup> betragen.

2) Nüchternblutzucker unter 120 mg/dl

Der Blutzucker sollen nach Möglichkeit im Normwert gehalten werden. Eine gestörte Glukosetoleranz liegt bei einem Nüchternblutzucker < 7,0 mmol/l (120 mg/dl) vor

3) Blutdruckhöhe 160/100 mmHg

Bei Diabetikern sollten Blutdruckwerte von 130-140/80-85 mmHg angestrebt werden.

4) Blutzucker nach dem Essen (postprandial) unter 160 mg/dl

Der postprandiale Blutzucker sollte einen Wert von < 160 mg/dl haben.

5) HbA1c von 9,5 bis 10,5 %

Der HbA1c bei einem Diabetes mellitus Typ 2 sollte zwischen 6,5 bis 7,5 % liegen.

a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.

b) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.

c) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en):

B

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 1169

20) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Ursachen für eine Hypokaliämie können sein:

- |   |   |
|---|---|
| 1) Laxanzienabusus                                | Hier spricht man von einem enteralen Kaliumverlust der zur Hypokaliämie führen kann.  |
| 2) Diuretika (Saluretika z. B. Furosemid)         | Hier spricht man von einem sekundärem renalen Verlust von Kalium.   |
| 3) Hämolyse (z. B. nach Bluttransfusion)          | Eine Hämolyse führt zu einer Hyperkaliämie, da das in den Zellen befindliche Kalium ins Blut gelangt.   |
| 4) Morbus Addison (Nebennierenrindeninsuffizienz) | Durch den Aldosteronmangel wird bei einem Morbus Addison nicht mehr genug Kalium über die Niere ausgeschieden und es kommt zur Hyperkaliämie.   |
| 5) Störung des Säure-Basen-Haushaltes             | Bei einer Störung des Säuren-Basen-Haushaltes kann es zu Schwankungen des Serum-Kaliumsspiegel kommen. Der extrazelluläre Kalium-Gehalt kann sinken und führt so zu einer Hypokaliämie. |

- a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- b) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 1170

21) Welche der folgenden Aussagen zur Zystitis (Harnblasenentzündung) trifft (treffen) zu?

1) Die Infektion erfolgt meist hämatogen (auf dem Blutweg).

Meist entsteht eine Zystitis durch Einwanderung der Keime über die Harnröhre.

2) Die Zuckerkrankheit ist ein Risikofaktor.

Bei hohen Blutzuckerwerten wird vermehrt Zucker über die Niere in den Urin abgegeben, da Zucker und warme Flüssigkeit (Urin) der ideale Nährboden für Bakterien sind, kann es zu gehäuften Harnwegsinfekten kommen. Ebenso spielt die Abwehrschwäche bei Diabetes eine Rolle.

3) Als häufigsten Erreger findet man E. coli.

Der häufigste Erreger ist das Escherichia coli Bakterium.

4) Typischerweise besteht ein klopfschmerzhaftes Nierenlager.

Die häufigsten Symptome sind Dysurie, Pollakisurie, Nykturie und Blasenentmesmen. Ein klopfschmerzhaftes Nierenlager deutet auf eine Nierenerkrankung hin.

5) Besonders gefährdet sind Frauen in der Gravidität.

Durch die hormonellen Veränderungen in der Schwangerschaft sind Frauen in dieser Zeit besonders anfällig für Blasenentzündungen.

a) Nur 3 ist richtig.

b) Nur 2 und 5 sind richtig.

c) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.

e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 1171

## 22) Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose trifft (treffen) zu?

- |  |   |
|--|---|
| 1) Sie kann symptomlos verlaufen.                                | Eine Endometriose kann symptomlos bis zu heftigsten Schmerzen verlaufen.  |
| 2) Als Ursache wird verschlepptes Endometriumgewebe angenommen.  | Es wird davon ausgegangen das die Ursache einer Endometriose verschlepptes Endometriumgewebe ist.   |
| 3) Sie betrifft ca. die Hälfte der Frauen im gebärfähigen Alter. | Betroffen sind ca. 10 % der Frauen zwischen 20-40 Lj.   |
| 4) Sie kann zur Sterilität und Eileiterschwangerschaften führen. | Komplikationen der Endometriose sind Sterilität und Eileiterschwangerschaft, die meist durch Verwachsungen und Vernarbungen hervorgerufen werden. |
| 5) Sie kommt in den Wechseljahren zur Ruhe.                      | Wenn die Periode ausbleibt, bleiben auch die Symptome der Endometriose aus und die Herde bilden sich in der Regel zurück.                         |
- 
- a) Nur 1 ist richtig.  
b) Nur 2 ist richtig.  
c) Nur 1 und 4 sind richtig.  
d) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.  
e) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1172

23) Welche Aussage trifft zu?  
Eines der wesentlichen Kennzeichen einer COPD (chronisch-obstruktiven Lungenkrankheit) ist:

- |  |   |
|--|---|
| a) Beginn im frühen Lebensalter                | An einer COPD erkrankt man mit gewissen Voraussetzungen im späteren Lebensalter. Häufig ab dem 40. Lebensjahr.  |
| b) Sauerstoffmangel durch behinderte Einatmung | Das Problem bei der COPD liegt hauptsächlich in der Behinderung der Ausatmung.  |
| c) Allergien in der Vorgeschichte              | Eine der typischen Ursachen zur Entstehung einer COPD ist das Rauchen (COPD= ugs. Raucherlunge).Aber auch andere Faktoren spielen eine Rolle, wie z.B. Umweltverschmutzung, berufliche Disposition, Infektionen, Vererbung u.a. |
| d) Eine Linksherzinsuffizienz                  | Eine Linksherzinsuffizienz steht in keinem Zusammenhang mit mit einer COPD, allerdings kann eine Linksherzinsuffizienz ein Lungenödem hervorrufen.  |
| e) Gesteigerte Sputumproduktion (Auswurf)      | Die typischen Symptome einer COPD sind die AHA-Symptome. Auswurf, Husten und Atemnot. Der Auswurf ist tgl. ca. 60 ml und von bräunlicher Substanz.  |

Richtige Antwort(en): E



Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 1173

24) Welche Auswahl trifft zu?

Bei einer Demenz ist eine der unten genannten Eigenschaften/Fähigkeiten typischerweise am wenigsten eingeschränkt. Es handelt sich um:

- |                        |  |
|------------------------|--|
| a) Das Gedächtnis      | Bei der Demenz liegen Gedächtnisstörungen vor, zuerst des Kurzzeitgedächtnisses, später auch des Langzeitgedächtnisses.  |
| b) Das Denken          | Bei einer Demenz liegen Störungen des Denkens vor, z.B. Verfolgungswahn und Halluzinationen.   |
| c) Die Orientierung    | Bei einer Demenz ist die Orientierung beeinträchtigt. Im späteren Stadium finden sich die Patienten auch in gewohnter Umgebung nicht mehr zurecht.                                 |
| d) Das Bewusstsein     | Das Bewusstsein ist in der Regel bei der Demenz voll erhalten.   |
| e) Die Auffassungsgabe | Mit zunehmender Demenz verschlechtert sich auch die Auffassungsgabe, da die Patienten Gegenstände, Situationen und Personen nicht mehr in einen größeren Kontext einordnen können. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 1174

25) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Zum typischen klinischen Bild eines Schlaganfalls (Hirnfarkts) kann (können) gehören ...

- 1) Halbseitenlähmung
- 2) Gesichtsfeldausfall
- 3) Plötzlicher Schwindel
- 4) Blickwendungen zur Seite des Infarktes
- 5) Schluckstörungen

- a) Nur 1 ist richtig.
- b) Nur 1 und 2 sind richtig.
- c) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1-5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Das klinische Bild eines Schlaganfalls ist abhängig von der Lokalisation und der Schnelligkeit des Verschlusses. Zu den Symptomen können Halbseitenlähmung, Gesichtsfeldausfall, plötzlicher Schwindel, Blickwendung und Schluckstörungen gehören. Aber auch andere Symptome wie Sprachstörungen, plötzliche heftigste Kopfschmerzen, Bewusstseinsstörungen, Verwirrtheit, Sensibilitätsstörungen, Koordinationsstörungen, vegetative Beschwerden u.a. können auftreten.

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1175

26) Welche Aussage zum Keuchhusten trifft zu?

- a) Keuchhusten ist eine Virusinfektion.
- b) Keuchhusten tritt nur bei Kindern auf.
- c) Eine Erkrankung an Keuchhusten ist für Säuglinge häufig lebensbedrohlich.
- d) Eine Impfung schützt lebenslang.
- e) Die Erkrankung dauert unbehandelt insgesamt vier Wochen.

Der Erreger des Keuchhustens ist das Bordetella pertussis Bakterium.

Keuchhusten ist auch im Erwachsenenalter möglich.

Für einen Säugling kann eine Keuchhustenerkrankung lebensbedrohlich sein. Folgende Komplikationen stellen ein großes Risiko dar: Pneumonie, zerebrale Blutungen, Herzversagen, Apnoe.

Eine Impfung oder Erkrankung schützt nicht lebenslang. Man geht von einer Immunität zwischen 4 und 20 Jahren aus.

Eine Keuchhustenerkrankung kann unbehandelt Wochen bis Monate dauern, daher wird er auch umgangssprachlich 100-Tage-Husten genannt.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Leber

ID: 1176

- 27) Welche der genannten Erkrankungen sind mögliche Folgeerscheinungen einer chronischen Alkoholkrankheit?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Meningoenzephalitis

Eine Meningoenzephalitis ist eine Entzündung des Gehirns und der Gehirnhäute. Häufigste Ursache sind Erreger, aber auch Autoimmunerkrankungen oder eine paraneoplastische Syndrom kommen in Frage.

b) Wernicke-Enzephalopathie

Die Wernicke-Enzephalopathie tritt bei B1-Mangel auf und entsteht bei Alkoholikern in der Regel durch die Mangelernährung.

c) Polyneuropathie

Alkohol gilt als Nervengift, zusätzlich der Thiaminmangel führt bei bis zu 40 % der Alkoholiker zu einer Polyneuropathie.

d) Multiple Sklerose

Die Multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung. Die Markscheiden des ZNS werden angegriffen. Sie steht in keinem Zusammenhang mit einem chronischen Alkoholabusus.

e) Schilddrüsenüberfunktion

Eine Schilddrüsenüberfunktion kann durch verschiedene Faktoren entstehen, steht aber in keinem Zusammenhang mit einem chronischen Alkoholabusus.

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 1177

28) Welche der folgenden Aussagen zum Sympathikus trifft (treffen) zu?

- |  |  |
|--|--|
| 1) Der Sympathikus gehört zum autonomen Nervensystem.          | Der Sympathikus gehört zum autonomen oder auch vegetativen Nervensystem. |
| 2) Die ganglionäre Überträgersubstanz ist das Serotonin.       | Hier spielen Acetylcholin und Noradrenalin eine Rolle.                   |
| 3) Verstärkte Aktivität führt zur Erweiterung der Bronchien.   | Eine verstärkte Aktivität führt zur Erweiterung der Bronchien.           |
| 4) Verstärkte Aktivität bewirkt eine Abnahme der Herzfrequenz. | Eine verstärkte Aktivität führt zur Zunahme der Herzfrequenz.            |
| 5) Verstärkte Aktivität verengt die Pupillen.                  | Eine verstärkte Aktivität führt zur Erweiterung der Pupillen.            |

- a) Nur 1 ist richtig.  
b) Nur 1 und 3 sind richtig.  
c) Nur 3 und 4 sind richtig.  
d) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.  
e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Kommentar zur gesamten Frage:

Der Sympathikus, auch Kampf- und Fluchtnerv genannt führt bei einer verstärkten Aktivität zu:

- einer beschleunigten Atmung
- einer beschleunigten Herzfrequenz
- erweiterten Bronchien
- erweiterten Gefäße der Herz- und Skelettmuskulatur
- einer Blutdrucksteigerung
- einer Hemmung der Darmbewegung und Verdauungsdrüsen
- einer Hemmung der Blasen-Darm-Entleerung
- einer Pupillenerweiterung (Mydriasis)

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1178

29) Welche Aussage über Störungen im Elektrolythaushalt trifft zu?

- |  |  |
|--|--|
| a) Eine Hypokalzämie ist Folge eines Parathormonüberschusses.  | Ein Parathormonüberschuss führt zu einer Hyperkalzämie, da das Parathormon für die Erhöhung des Calcium-Serumspiegels zuständig ist.   |
| b) Eine Hypokaliämie tritt auf bei verstärkter Hämolyse, Niereninsuffizienz oder Nebenniereninsuffizienz.                        | Bei den o.g. Erkrankungen kommt es in der Regel zur Hyperkaliämie. Eine Hypokaliämie kann z.B. durch Erbrechen, Durchfälle, Laxanzienabusus auftreten.   |
| c) Mögliche Symptome einer Hypokaliämie sind Muskelschwäche, Abschwächung der Muskeleigenreflexe, Extrasystolen und Tachykardie. | Bei einer Hypokaliämie können Muskelschwäche, Abschwächung der Muskeleigenreflexe, Extrasystolen und Tachykardie auftreten. Weitere Symptome können sein: Apathie, Obstipation, Lähmungen, Bewusstlosigkeit u.a. |
| d) Eine Hyperkalzämie führt zu Tetani mit Pfötchenstellung und Stimmritzenkrampf.  | Eine Tetanie mit Pfötchenstellung und Stimmritzenkrampf tritt durch eine Hypokalziämie auf.  |
| e) Laxanzienabusus und auch Diarrhö führen zu einer Hyperkaliämie.   | Laxanzienabusus und Diarrhoe führen zu einer Hypokaliämie.   |

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1179

- 30) Welche Aussage trifft zu? Ein bisher gesunder Jugendlicher kommt zu Ihnen in die Praxis. Er klagt über beidseitige Schmerzen während oder nach längerer Kniebeugung oder Treppensteigen.  
Es handelt sich am ehesten um ...

- a) Chondropathia patellae  
hier werden die Symptome der Chondropathia patellae beschrieben. Die Chondropathia patellae ist eine mit Schmerzen einhergehende Erkrankung der Rückseite der Kniescheibe. Oft sind Mädchen und jüngere Frauen betroffen, wobei auch Jungen v.a. während Wachstumsstörungen in der Pubertät betroffen sein können. Die Schmerzen treten v.a. bei Treppenlaufen, beim Hinknien, beim Aufstehen oder auch nachts auf.
- b) Fortgeschrittene Gonarthrose  
Bei der Gonarthrose handelt es sich um eine progrediente, nicht-entzündliche, degenerative Veränderung (Arthrose) des Kniegelenks, die zu einer progressiven Zerstörung des Gelenknorpels und anderer Gelenkstrukturen führt. Da das Erkrankungsalter aber eher im höheren Alter (> 60 Jahre) liegt, ist diese Antwortmöglichkeit eher nicht wahrscheinlich.
- c) Morbus Reiter  
Das Reiter-Syndrom ist eine Zweiterkrankung nach gastrointestinalen oder urogenitalen Infekten, die durch die drei Hauptsymptome Arthritis, Urethritis und Konjunktivitis bzw. Iritis charakterisiert ist. Da hier anamnestisch nicht von gastrointestinalen oder urogenitalen Infekten gesprochen wird, ist diese Antwortmöglichkeit eher nicht wahrscheinlich.
- d) Chronische Polyarthritis  
Die rheumatoide Arthritis ist eine chronisch-entzündliche Systemerkrankung, die die Synovialis der Gelenke befällt und dadurch das klinische Bild einer Polyarthritis hervorruft. Es kommt zu einem progredienten Verlauf, der zu einer Zerstörung der Gelenke führen kann. Es sind mehr Frauen als Männer betroffen. Der Erkrankungsgipfel liegt zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr. Typische Symptome sind: Morgensteifigkeit > 60 Minuten, Gelenkschwellungen oder Gelenkerguss an mindestens 3 Gelenkregionen, Arthritis der Hand- und Fingergelenke, Symmetrischer Befall derselben Gelenke beider Körperhälften, Rheumaknoten, Positiver Rheumafaktor, Gelenknahe Osteoporose oder Erosionen im Röntgen.
- e) Gicht  
Bei der Gicht handelt es sich um eine Stoffwechselerkrankung, bei der sich zu viel Harnsäure im Blut ansammelt, die sich auch in Gelenken ablagern kann. Ein typisches Symptom des Gichtanfalls sind heftige Gelenkschmerzen. Meist ist das Großzehengelenk, Mittelfußgelenke, Sprung- und Kniegelenke oder Daumengrundgelenk betroffen.

Richtige Antwort(en): A

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Auge

ID: 1180

31) Welche der folgenden Aussagen zum Auge treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |  |   |
|--|---|
| a) Die Augenkammer ist mit Tränenflüssigkeit gefüllt.                                      | Die Augenkammer ist mit Kammerwasser gefüllt.   |
| b) Die Augenkammer ist durch die Iris in vordere und hintere Augenkammer geteilt           | Die Augenkammer ist durch die Iris in vordere und hintere Augenkammer geteilt .                                   |
| c) In der Ziliardrüse (Epithelschicht des Ziliarkörpers) wird das Kammerwasser produziert. | In der Ziliardrüse (Epithelschicht des Ziliarkörpers) wird das Kammerwasser produziert.                           |
| d) Nur durch vermehrte Produktion von Kammerwasser kann es zum Glaukomanfall kommen.       | Die häufigste Ursache ist eine Verlegung bzw. Verengung des Kammerwinkels durch die Regenbogenhaut (Winkelblock). |
| e) Der „Grüne Star“ entsteht durch eine Linsentrübung.                                     | Der grüne Star entsteht In der Mehrzahl der Fälle durch einen erhöhten Druck im Augapfel.                         |

Richtige Antwort(en): B,C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 1181

32) Welche der folgenden Aussagen zur Commotio cerebri (Schädelhirntrauma 1. Grades) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

a) Typisch für eine Commotio cerebri ist ein sofortiger Bewusstseinsverlust oder eine sofortige Bewusstseinstörung.

b) Der Bewusstseinsverlust bei einer Commotio cerebri dauert in der Regel zwischen 1 bis 3 Stunden.

c) Postkommotionelle Beschwerden äußern sich vor allem in Durchfällen.

d) Bei einer Commotio cerebri handelt es sich um eine traumatische Hirnschädigung infolge stumpfer Gewalteinwirkung.

e) Die vegetative Symptomatik bei einer Commotio cerebri bildet sich oft nur unvollständig zurück.

Typisch für eine Commotio cerebri ist ein sofortiger Bewusstseinsverlust oder eine sofortige Bewusstseinstörung.

Die sofortige kurzfristige Bewusstseinsstörung zeigt eine Dauer von einigen Sekunden bis zu maximal zehn Minuten.

Selten kann es nach Wochen oder Monaten zu einem postkommotionellen Syndrom kommen, bei dem es zu Kopfschmerzen, Schwindel, depressiven Verstimmungen, Angst, Vergesslichkeit, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Reizbarkeit kommen kann.

Bei einer Commotio cerebri handelt es sich um eine traumatische Hirnschädigung infolge stumpfer Gewalteinwirkung.

In der Regel heilt die Commotio cerebri komplikationslos und vollständig aus.

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 1182

33) Welche Aussage zur Differenzialdiagnose des Krankheitsbildes "Harnleiterstein" trifft zu?

- |   |   |
|---|---|
| a) Aufgrund der Symptomatik lässt sich eine Appendizitis ausschließen.                              | Ein Harnleiterstein im rechten unteren Harnleiter kann ähnliche Symptome wie bei einer Appendizitis machen.   |
| b) Auch Blutgerinnsel im Ureter können eine Kolik auslösen.   | Auch Blutgerinnsel im Ureter können eine Kolik auslösen.  |
| c) Eine Hodentorsion macht immer andere Symptome.   |   |
| d) Typisch für den Harnleiterstein ist eine Elektrolytentgleisung.                                  | Bei einem Harnleiterstein kommt es nicht zu Elektrolytverschiebungen.   |
| e) Symptomlose kleine Steine (kleiner 1mm Durchmesser) sollten frühzeitig operativ entfernt werden. | Ca. 80% aller Steine gehen von selbst ab. Dies ist v.a. bei Steinen mit kleiner 5mm Durchmesser der Fall. Hier wird man i.d.R. abwarten und versuchen, den Stein durch Bewegung und große Trinkmengen loszuwerden |

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1183

34) Welche Aussage trifft zu?  
Die Colitis ulcerosa ...

a) ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des gesamten Magen-Darm-Traktes.

Die Colitis ulcerosa ist eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung, die sich im Colon kontinuierlich von anal nach oral ausbreitet und dabei zu Ulzerationen der oberen Schleimhautschichten führt. Zu Beginn der Erkrankung ist meist nur das Rektum betroffen. Die Erkrankung kann sich dann weiter von anal nach oral ausdehnen. Jedoch ist nicht immer der gesamte Magen – Darm – Trakt betroffen.

b) kann u.a. zu folgenden Komplikationen führen: massive Darmblutungen, Darmdurchbruch, Darmkrebs.

Mögliche Komplikationen sind: Darmblutungen, Darmdurchbruch, Darmkrebs, toxisches Megakolon, Gewichtsverlust, usw.

c) kann chirurgisch nicht geheilt werden.

Die chirurgische Behandlung kann schon kurativ eingesetzt werden.

d) tritt hauptsächlich im hohen Lebensalter (ab dem 60. Lebensjahr) auf.

Der Altersgipfel liegt zwischen dem 2. und 4. Lebensjahrzehnt.

e) hat als Leitsymptom Teerstühle.

Teerstuhl (Melaena) tritt auf, wenn das mit Magensäure in Berührung gekommene Blut durch den gesamten Darm transportiert und über den After ausgeschieden wird. Da es bei der colitis ulcerosa eher zu Blutungen des unteren Gastrointestinaltrakts kommt, ist hier nicht mit Teerstühlen zu rechnen.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1184

35) Welche Aussage zu Masern trifft zu?

- |  |   |
|--|---|
| a) Masern werden typischerweise fäkal-oral übertragen.   | Die Übertragung der Viren erfolgt durch Kontakt- oder durch Tröpfcheninfektion.                                 |
| b) Die Infektiosität beginnt erst nach Auftreten des Exanthems.  | Die Ansteckungsgefahr besteht drei bis fünf Tage vor dem Auftreten des Exanthems bis vier Tage danach.          |
| c) Nach einer Masernerkrankung besteht in der Regel für maximal zwei bis drei Jahre eine Immunität gegen Masern.   | Nach einer Masernerkrankung besteht in der Regel eine lebenslange Immunität.                                    |
| d) Charakteristisch ist das makulopapulöse, konfluierende Exanthem, welches sich vom Kopf zu den Füßen ausbreitet. | Charakteristisch ist das makulopapulöse, konfluierende Exanthem, welches sich vom Kopf zu den Füßen ausbreitet. |
| e) Das Masernvirus ist wenig kontagiös (ansteckend).   | Das Masernvirus ist hoch kontagiös.   |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1185

36) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Manche Auslöser eines Asthmaanfalls sind:

- 1) Hyperthyreose
  - 2) Bestimmte Medikamente
  - 3) Körperliche Anstrengung
  - 4) Kalte Luft
  - 5) Virusinfekte
- 
- a) Nur 4 und 5 sind richtig.
  - b) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - e) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Fragen:

Auslöser für einen Asthmaanfall können sein: Medikamente, Körperliche Anstrengung, kalte Luft, Virusinfektionen, Allergene, bestimmte Nahrungsmittel, Chemikalien, psychische Belastung, Tabakrauch usw. Demnach ist Antwort E korrekt. Die Hyperthyreose gehört nicht zu den Auslösern des Asthmaanfalls.

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 1186

37) Nach § 6 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gehören zu den namentlich meldepflichtigen Krankheiten (bei Krankheitsverdacht, Erkrankung sowie Tod):

- 1) Meningokokken-Sepsis
- 2) Tollwut
- 3) Akute Virushepatitis
- 4) Enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom
- 5) Diphtherie

- a) Nur 1 und 3 sind richtig
- b) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- c) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) 1-5, alle sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis:

Zu den namentlich meldepflichtigen Krankheiten (bei Krankheitsverdacht, Erkrankung sowie Tod) gehören: Botulismus, Cholera, Diphtherie, humane spongiforme Enzephalopathie, Akute Virushepatitis, enteropathische hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Masern, Meningokokken-Meningitis/Sepsis, Milzbrand, Mumps, Pertussis, Poliomyelitis, Pest, Röteln, Tollwut, Typhus abdominalis/Paratyphus, Varizellen, Erkrankung und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch wenn ein bakteriologischer Nachweis nicht vorliegt, Verdacht auf und die Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung oder an einer akuten infektiösen Gastroenteritis, wenn eine Person betroffen ist, die eine Tätigkeit im Sinne des § 42 Abs. 1 ausübt und/ oder zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen auftreten, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird und/oder der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung, die Verletzung eines Menschen durch ein tollwutkrankes, -verdächtiges oder -ansteckungsverdächtiges Tier sowie die Berührung eines solchen Tieres oder Tierkörpers.

Type: Einfachauswahl

Thema: Haut

ID: 1187

38) Welches der genannten Erscheinungsbilder an der Haut/Hautanhangsgebilde ist ein möglicher Hinweis auf ein Leberleiden?

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| a) Trommelschlägelfinger | Trommelschlägelfinger treten infolge von Lungenerkrankungen (COPD, Lungenemphysem) oder Herzerkrankungen (Endokarditis, angeborene Herzvitien) oder auch chronischen gastroenterologischen Erkrankungen (Morbus Crohn, colitis ulcerosa) auf.   |
| b) Erythema migrans      | Das Erythema migrans tritt im Rahmen der Lyme Borreliose auf.   |
| c) Palmarerythem         | Zu den Leberhautzeichen gehören: Palmar/Plantarerythem, Spidernävi, Mundwinkelrhagaden, Lacklippen/Zunge, Hautatrophie, Weißnägel, Prurigo simplex, Teleangiektasien, Dupuytren-Kontraktur.   |
| d) Erysipel (Wundrose)   | Das Erysipel ist eine Hautinfektion durch Streptococcus pyogenes und steht in keinem Zusammenhang zu einem Leberleiden.   |
| e) Impetigo contagiosa   | Die Impetigo contagiosa ist kontagiöse, oberflächliche Infektion der Haut, die vorwiegend im Kindesalter auftritt und durch beta-hämolisierende Streptokokken der Gruppe A (Streptococcus pyogenes) oder durch Staphylococcus aureus hervorgerufen wird. Sie steht in keinem Zusammenhang zu einer Lebererkrankung. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1188

39) Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |  |
|---|--|
| a) Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Verhärtung der Handmuskulatur.             | Bei der Dupuytren-Kontraktur kommt es durch eine Fibrose und Schrumpfung der Palmaraponeurose zu einer Kontraktur der Hand und Finger.                               |
| b) Sie führt zu Knötchenbildung im Bereich der Hohlhand.                        | In der Handinnenfläche kann es im Bereich des 4ten und 5ten Fingerstrahls zu knotigen bis strangförmigen Verhärtungen kommen, die mit der Zeit zunehmend schrumpfen. |
| c) Sie kommt gehäuft bei Leberzirrhose und Diabetes mellitus vor.               | Die Dupuytren-Kontraktur ist häufig assoziiert mit (alkoholtoxischen) Leberschäden, Diabetes und Epilepsie.  |
| d) Die primäre Behandlung der Dupuytren-Kontraktur besteht in Krankengymnastik. | Die Therapie ist symptomatisch und umfasst lokale Bestrahlung, Nadelfasziotomie oder eine operative Resektion der betroffenen Anteile der Palmaraponeurose.          |
| e) Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Erkrankung des Daumengrundgelenkes.        | Beim Morbus Dupuytren (Dupuytren-Kontraktur) handelt es sich um eine gutartige Erkrankung des Bindegewebes der Handinnenfläche (Palmaraponeurose).                   |

Richtige Antwort(en): B,C





Type: Aussagenkombination

Thema: Haut

ID: 1189

40) Welche der folgenden Aussagen zu Furunkeln treffen zu?

1) Erreger eines Furunkels sind meist Staphylokokken.

Erreger eines Furunkels sind Staphylococcus aureus, die einen Haarbalg (Haarfollikel) infizieren.

2) Furunkel können an jeder Stelle der behaarten Körperhaut vorkommen.

Furunkel können an jeder Stelle des behaarten Körpers auftreten.

3) Patienten mit einem Diabetes mellitus sind aufgrund ihrer besonderen Stoffwechsellage besonders geschützt vor Furunkeln.

Ein unerkannter oder unzureichend eingestellter Diabetes mellitus kann die Entstehung von Furunkeln begünstigen.

4) Bei Gesichtsfurunkeln (Nase und Oberlippe) besteht die Gefahr einer Sinusthrombose.

Bei Gesichtsfurunkeln (Nase und Oberlippe) besteht die Gefahr einer Sinusthrombose (thrombotischer Verschluss eines Hirnsinus)

5) Ein Furunkel ist ein schmerzloser, blasser Knoten.

Ein Furunkel ist eine eitrige Entzündung eines Haarfollikels und des ihn umgebenden subkutanen Gewebes.

a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.

b) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.

c) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en):

B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1190

41) Welche Aussage zu den Venen trifft zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |  |   |
|--|---|
| a) Die Pfortader gehört zum Venensystem.   | Die Pfortader gehört zum Venensystem.   |
| b) Die obere Mesenterialvene mündet in die untere Hohlvene.                              | Typischerweise mündet die untere Mesenterialvene in die Milzvene, welche nach Vereinigung mit der oberen Mesenterialvene die Pfortader bildet.                                  |
| c) Die Lungenvenen enthalten sauerstoffarmes Blut.                                       | Die Lungenvenen enthalten sauerstoffreiches Blut und gehen von der Lunge zum linken Vorhof des Herzens.   |
| d) Die Venenklappen dienen zur Aufrechterhaltung des venösen Blutflusses.                | Die Venenklappen dienen zur Aufrechterhaltung des venösen Blutflusses.  |
| e) Die physiologische Flussrichtung des venösen Blutes am Bein ist von innen nach außen. | Das venöse Blut fließt von den oberflächlichen Venen über Peforansvenen in das tiefe Venensystem (also von außen nach innen) und gegen die Schwerkraft in Richtung des Herzens. |

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Einfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 1191

42) Welche Aussage trifft zu?  
Humane Papillomaviren sind an der Entwicklung folgender Tumore maßgeblich beteiligt:

- a) Leberkarzinome
- b) Magenkarzinome
- c) Cervixkarzinome
- d) Lungenkarzinome
- e) Pankreaskarzinome

Richtige Antwort(en): C

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Fragen:

Einige HPV-Typen kann man beim Zervixkarzinom bei Frauen nachweisen, ebenso bei einem erheblichen Anteil der Scheiden-, Penis- und Anal-Karzinome, sowie beim weißen Hautkrebs.

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1192

### 43) Welche der folgenden Aussagen zum Suizid trifft (treffen) zu?

- |  |   |
|--|---|
| 1) Der Betroffene sollte nicht auf einen geplanten Suizid angesprochen werden.       | Der Betroffene sollte taktvoll auf den geplanten Suizid angesprochen werden. Nur so kann man ihm ggf. noch alternative Lösungswege aufzeigen.   |
| 2) In Deutschland liegt der Suizid an Rang 2 der Todesursachen.                      | Falsch: Auf Rang 1 liegen die Herz – Kreislauferkrankungen, auf Rang 2 die Krebserkrankungen, dann folgen Erkrankungen des Atmungssystems und des Verdauungssystem. Und erst dann folgen die Suizide, wobei die Dunkelziffer sehr hoch ist. |
| 3) Zu den Risikogruppen zählen allein lebende Patienten ohne enge familiäre Bindung. | zu den Risikogruppen zählen allein lebende Patienten ohne enge familiäre Bindung, Menschen in Belastungssituationen, alte Menschen, Arbeitslosigkeit, psychische Erkrankungen usw.  |
| 4) Wer einmal einen Suizidversuch unternommen hat wird dies nie wieder tun.          | Wer bereits einen Suizidversuch unternommen hat, wird mit einer höheren Wahrscheinlichkeit erneut einen Suizidversuch unternehmen.  |
| 5) Lehnt ein Suizidgefährdeter eine Behandlung ab, so muss dies akzeptiert werden.   | Lehnt ein Suizidgefährdeter eine Behandlung ab, so greift das PsychKG. Die Anordnung von Unterbringung nach PsychKG ist eine Schutzmaßnahme, wenn es Anhaltspunkte für eine Selbstgefährdung gibt.  |

- a) Nur 3 ist richtig.
- b) Nur 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1193

44) Welche Aussage trifft zu?

Eine Tafel Schokolade (100 g, davon etwa 30 g Fett, 60 g Kohlenhydrate) hat etwa folgenden Energiegehalt:

- a) 10 bis 20 kcal
- b) 80 bis 150 kcal
- c) 500 bis 600 kcal
- d) 1000 bis 1200 kcal
- e) 1900 bis 2000 kcal

Richtige Antwort(en): C

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

1g Fett besitzt einen Brennwert von 9,3 kcal (bzw. 38,9 KJ). Der Brennwert von Eiweiß oder Kohlenhydraten beträgt pro Gramm 4 kcal (17,2 kJ).  
Demnach ergibt das bei einer Tafel Schokolade:  $30 \times 9,3 + 60 \times 4 = 519$  kcal.

45) Welche Aussage zur Lungenembolie trifft zu?

- |  |  |
|--|--|
| a) Die Krankheitssymptome sind in der Regel eindeutig.   | Eine Lungenembolie zeigt nicht immer eindeutige Symptome. Die Anzeichen können von leichten Brustschmerzen bis hin zum Kreislaufstillstand reichen. Demnach zeigen sich hier keine eindeutigen Krankheitssymptome. Die Symptomatik richtet sich nach der Größe des betroffenen Lungenabschnitts. Die auftretenden Symptome wie z.B. plötzliche Atemnot, Schmerzen im Brustkorb, Husten, Tachykardie, Tachypnoe, Zyanose, Unruhe usw. sind auch nicht immer eindeutig. Sie könnten auf Hinweise auf andere Erkrankungen wie z.B. einen Herzinfarkt geben. |
| b) Diese Erkrankung gibt es praktisch nur nach Operationen.  | In den meisten Fällen tritt eine Lungenembolie als Folge einer tiefen Beinvenenthrombose auf. Weitere Ursachen können sein: Schwangerschaft, Wochenbett, Einnahme der Anti-Baby-Pille oder Hormonersatztherapien, Übergewicht, Flugreisen, Immobilität, Herz- und Lungenerkrankungen, Gerinnungsstörungen – aber auch Operationen.   |
| c) Ein abwartendes Verhalten ist in der Regel ausreichend.   | Eine Lungenembolie ist ein medizinischer Notfall. Wenn eine große Lungenarterie verstopft ist oder mehrere Lungenbereiche nicht mehr durchblutet werden, bricht das Herzkreislaufsystem schnell zusammen und es kann zum Herz- Kreislauf Versagen kommen. Demnach ist ein abwartendes Verhalten in keiner Weise angeraten.   |
| d) Häufig ist ein rezidivierender Verlauf mit Schwindelanfällen, kurzfristigen Synkopen und einer Tachykardie. | Häufig ist ein rezidivierender Verlauf mit Schwindelanfällen, kurzfristigen Synkopen und einer Tachykardie.  |
| e) Der Thrombus kommt in der Regel aus dem Einzugsbereich der oberen Hohlvene.                                 | Der Thrombus kommt i.d.R. aus den tiefen Beinvenen.  |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1195

46) Welche Aussage trifft zu?  
Ein diastolisches Herzgeräusch spricht:

- a) für eine Trikuspidalklappeninsuffizienz.
- b) für eine Mitralklappeninsuffizienz.
- c) für eine Pulmonalklappenstenose.
- d) für eine Aortenklappeninsuffizienz.
- e) für ein funktionelles Herzgeräusch.

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Diastolische Herzgeräusche zeigen sich bei der Aortenklappeninsuffizienz, Pulmonalklappeninsuffizienz, Mitralklappenstenose und Trikuspidalklappenstenose.  
Systolische Herzgeräusche zeigen sich bei der Aortenklappenstenose, Pulmonalklappenstenose, Mitralklappeninsuffizienz und Trikuspidalinsuffizienz.



Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1196

47) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die chronische Polyarthrits ...

1) ist eine systemische Autoimmunerkrankung.

Bei der chronischen Polyarthrits handelt es sich um eine systemische Autoimmunerkrankung.

2) befällt mehr Männer als Frauen.

Es sind mehr Frauen als Männer betroffen (3:1)

3) beginnt in der Synovia.

Bei der chronischen Polyarthrits kommt es zur Entzündung der Gelenkinnenhaut. Die greift aber auch auf Knochen, Knorpel und Bänder über.

4) kann auch im Kindesalter auftreten (Still-Krankheit).

Bei der Still Krankheit (syn. juvenile idiopathische Arthritis (JIA) handelt es sich um eine chronische Gelenkerkrankung des rheumatischen Formenkreises die i.d.R vor dem 16. Lebensjahr auftritt und länger als 6 Wochen anhält. Die Pathogenese ist hier nicht geklärt. 7

5) zeigt keine röntgenologischen Veränderungen.

Bei der rheumatoiden Arthritis können sich im Röntgen folgende Veränderungen zeigen: Erosionen, Gelenkerstörungen, Entkalkung der Gelenkknochen und Gelenkspaltverschmälerung.

a) Nur 1 ist richtig.

b) Nur 3 und 5 sind richtig.

c) Nur 4 und 5 sind richtig.

d) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.

e) 1-5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en):

D



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 1197

48) Welche der folgenden Erkrankungen lösen in der Regel Durchfälle aus?

- 1) Kurzdarmsyndrom  
Beim Kurzdarmsyndrom handelt es sich um ein Krankheitsbild, das durch operative Resektion oder durch das angeborene Fehlen großer Teile des Dünndarms entsteht. Beim Kurzdarmsyndrom kann sich folgende Symptomatik zeigen, Durchfall, Fettstühle, Malabsorption mit Gewichtsverlust und Elektrolytentgleisungen.
- 2) Schilddrüsenüberfunktion  
Bei der Hyperthyreose kann es neben Durchfall auch zu folgenden Symptomen kommen: Nervosität, Schlafstörungen, Tachykardie, Herz-Kreislauf-Störungen: vorübergehend oder ständig erhöhter Puls, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck, beengendes Gefühl in der Herzgegend, Schwitzen, Herzrhythmusstörungen, Gewichtsverlust, brüchige Fingernägel usw.
- 3) Schilddrüsenunterfunktion  
Bei der Hypothyreose ist eher mit Obstipation zu rechnen.
- 4) Hypokaliämie  
Neben Adynamie, Paresen und auch abgeschwächten Paresen ist bei der Hypokaliämie eher mit Obstipation zu rechnen.
- 5) Hyperkalzämie  
Auch bei der Hyperkalzämie ist eher mit Obstipation zu rechnen. Dazu kann es zu Herzrhythmusstörungen, Übelkeit, Polyurie, Polydipsie, Somnolenz, Muskelschwäche und Leistungsminderung kommen.
- a) Nur 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur 2 und 4 sind richtig.  
c) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.  
d) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.  
e) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1198

49) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Ursachen von Schmerzen im Bereich der linken Schulter können sein:

- |   |  |
|---|--|
| 1) Einengung der Supraspinatussehne (Impingement-Syndrom) | Beim Impingement Syndrom kommt es zur Einengung der Sehnen der Rotatorenmanschettenmuskulatur und damit auch zu Schulterschmerzen.   |
| 2) Herzinfarkt  | Beim Herzinfarkt können sich folgende Symptome zeigen: retrosternale Schmerzen, Todesangst, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Schmerzen, die ggf. auch in Oberbauch, Rücken, Schulter (v.a. linke Schulter) oder Kiefer ausstrahlen. |
| 3) Omarthrose (Arthrose im Schultergelenk)                | Bei der Arthrose des Schultergelenks kommt es zu Schmerzen v.a. bei Bewegung und zu Bewegungseinschränkung.  |
| 4) Ruptur der langen Bizepssehne                          | Neben Schmerzen zeigen sich je nach Lokalisation eine sichtbare Muskelwulst über der Ellenbeuge bzw. des Muskelbauch am proximalen Oberarm. Zudem ist die Kraft bei Flexion stark eingeschränkt.                                 |
| 5) Zervikobrachiales Syndrom (Halswirbelsäulensyndrom)    | Mit Zervikobrachialgie oder zervikobrachiales Syndrom werden Schmerzen bezeichnet, die von der Halswirbelsäule ausgehen und in den Arm ausstrahlen   |

- a) Nur 1 und 4 sind richtig.  
b) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.  
c) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.  
d) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
e) 1-5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Gesetzeskunde

ID: 1199

50) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

Grundsätze der Sterilisation sind:

- |   |   |
|---|---|
| a) Die trockene Hitze ist der Dampfsterilisation überlegen.                             | Die Dampfsterilisation ist die bevorzugte Methode, während die Heißluftsterilisation in Kliniken kaum noch Anwendung findet.          |
| b) Die zu sterilisierenden Objekte müssen vor der Sterilisation nicht gereinigt werden. | Die zu sterilisierende Objekte müssen vor der Sterilisation gereinigt werden.   |
| c) Die Lagerung des Materials ist für die erfolgreiche Sterilisation wichtig.           | Die Lagerung des Materials ist wichtig um einen korrekten Sterilisationserfolg zu gewährleisten.                                      |
| d) Der Sterilisationserfolg muss (z. B. Sporenpackchen) überprüft werden.               | Um den Sterilisationserfolg zu gewährleisten müssen dem Verfahren zum Überprüfen 1/2jährlich Sporenpackchen beigelegt werden.         |
| e) Es sollen große Verpackungseinheiten hergestellt werden.                             | Es werden kleine Verpackungseinheiten hergestellt damit die der Dampf ausreichend zwischen den Verpackungseinheiten zirkulieren kann. |

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 1200

51) Welches ist eine prärenale Ursache (also vor der Niere gelegene Ursache) einer Blutausscheidung im Urin?

- |  |   |
|--|---|
| a) Bei Frauen die Verunreinigung des Urins durch die Periodenblutung | Hier handelt es sich um eine postrenale Ursache für eine Hämaturie.   |
| b) Glomerulonephritis  | Hier handelt es sich um eine intrarenale Ursache für eine Hämaturie.  |
| c) Harnsteine  | Hier handelt es sich um postrenale Ursachen.  |
| d) Antikoagulanzen wie Marcumar® (Cumarin-Derivate)                  | Hier handelt es sich um eine gestörte Blutgerinnung, wie es bei Einnahme gerinnungsaktiver Medikamente, z. B. Marcumar®, der Fall ist.  |
| e) Milzinfarkt   | Ein Milzinfarkt steht in keine Zusammenhang zur Hämaturie. Man würde folgende Symptome erwarten: Akutes Abdomen, Übelkeit und Erbrechen, Bauchschmerzen, Schmerzen, Funktionsverlust der Milz, Fieber |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Pädiatrie

ID: 1201

52) Welche Aussage zur normalen Entwicklung eines Kindes trifft zu?

- |   |  |
|---|--|
| a) Der erste Zahn erscheint durchschnittlich im elften Lebensmonat.                     | Der erste Zahn erscheint ungefähr im 6. Lebensmonat.                                 |
| b) Im Alter von drei Monaten sollte ein Kind frei sitzen können.                        | Im Alter von ca. 8-9 Monaten sollte ein Kind frei sitzen können.                     |
| c) Mit etwa 9 Monaten sollte ein Kind frei laufen können.                               | Ab ca. 15-16 Monaten kann ein Kind frei laufen.                                      |
| d) Über eine vollständige Kopfkontrolle sollte ein Kind mit ca. sechs Monaten verfügen. | Über eine vollständige Kopfkontrolle sollte ein Kind mit ca. sechs Monaten verfügen. |
| e) Mit 2 Jahren beginnt ein Kind zuzusprechen.  | Mit ca. 12 Monaten spricht ein Kind erste Wörter.                                    |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 1203

53) Welche Aussage trifft zu?  
Bezeichnend für einen gutartigen Tumor ist:

- a) ein infiltratives Wachstum
- b) das Befallen anderer Organe
- c) unreifes und undifferenziertes Gewebe
- d) das Verdrängen anderer Organe
- e) eine frühe Metastasierung

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Bezeichnend für einen gutartigen Tumor sind:

- wächst langsam und verdrängt umliegende Gewebe,
- i.d.R. keine Metastasenbildung
- Tumor ist scharf gegen das umliegende Gewebe abgegrenzt

Bezeichnend für einen bösartigen Tumor sind:

- Wächst rasch und wuchert in das umliegende Gewebe ein
- bildet Metastasen
- wächst zerstörend (infiltrierend) in umliegendes Gewebe

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1204

54) Bei welchen der folgenden Medikamentengruppen ist bei regelmäßiger Einnahme mit einer Abhängigkeitsentwicklung zu rechnen?

1) bei Morphinpräparaten

Bei Morphinpräparaten kann sich eine Abhängigkeit einstellen

2) bei Antidepressiva

Antidepressiva machen nicht abhängig, d.h., es kommt nicht zu einer süchtigen Einnahme immer höherer Dosen.

3) bei Codeinpräparaten

Codeinpräparate gelten als Schmerzmittel oder Hustenstiller und können zu einer Abhängigkeit führen.

4) bei Tranquilizern

Tranquilizer haben eine beruhigende, angstlösende und schlafanstoßender Wirkung und können zu Abhängigkeit führen.

5) bei Neuroleptika

Neuroleptiker führen nicht zu einer Abhängigkeit.

a) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.

b) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.

c) Nur 1, 3 und 5 sind richtig.

d) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

e) 1-5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1205

55) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Symptome eines Cushing-Syndroms sind:

- a) Vollmondgesicht
- b) arterielle Hypotonie
- c) verminderte Körperbehaarung
- d) Wachstumshemmung bei Kindern
- e) Uhrglasnägel

Richtige Antwort(en): A,D

Hinweis zu der gesamten Frage:

Beim Cushing Syndrom kommt es zu einer übermäßigen Bildung von Cortisol und damit zu folgenden Leitsymptomen: Vollmondgesicht, Hypertonie, vermehrter Körperbehaarung, Wachstumshemmung bei Kindern, brüchige Nägel, Stammfettsucht, diabetische Stoffwechsellage, Hypogonadismus und Muskelschwäche.



Type: Aussagenkombination

Thema: Auge

ID: 1206

56) Welche der folgenden Aussagen über das Auge treffen zu?

- |  |   |
|--|---|
| 1) Bei Myopie (Kurzsichtigkeit) ist der Augapfel zu kurz.                                | Bei der Kurzsichtigkeit ist der Augapfel zu lang.                                     |
| 2) Bei der Nahanpassung des Auges zieht sich der Ziliarmuskel zusammen.                  | Bei der Nahanpassung des Auges zieht sich der Ziliarmuskel zusammen.                  |
| 3) Die Zapfen in der Retina ermöglichen das Farbsehen, die Stäbchen das Dämmerungssehen. | Die Zapfen in der Retina ermöglichen das Farbsehen, die Stäbchen das Dämmerungssehen. |
| 4) Der gelbe Fleck ist die Stelle im Auge, an der der Sehnerv aus dem Auge tritt.        | Der gelbe Fleck ist der Ort des schärfsten Sehens.                                    |
| 5) Ein Glaukom kann zu einer Sehnervenschädigung führen.                                 | Ein Glaukom kann zu einer Sehnervenschädigung führen                                  |

- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3,4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1207

57) Welche Aussage trifft zu?  
Typische Mangelerscheinung bei Unterversorgung mit Vitamin D ist:

a) Rachitis

Bei der Rachitis handelt es sich um eine Unterversorgung mit Vitamin D.

b) Skorbut

Beim Skorbut handelt es sich um eine Mangelversorgung mit Vitamin C.

c) Anämie

Bei einer Anämie handelt es sich um verminderten Hämoglobin-Gehalt des Blutes oder einem zu niedrigen Anteil der Erythrozyten am Blutvolumen.

d) Nachtblindheit

Bei der Nachtblindheit handelt es sich um eine Mangelversorgung mit Vitamin A.

e) Blutgerinnungsstörung

Eine Blutgerinnungsstörungen kann verschiedene Ursachen haben wie z.B. Thrombozytopenie, Mangel an Faktor VIII, Faktor IX und Von-Willebrand-Faktor usw.

Richtige Antwort(en): A



Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 1208

58) Welche der folgenden Aussagen über typische Symptome und Ursache einer akuten Adnexitis treffen zu?

(Adnexe: Eileiter und Eierstöcke der Frau)

1) Akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen

Zu den typischen Symptomen einer Adnexitis gehören: ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Fieber, Akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, teilweise übelriechender Ausfluss.

2) Fluor (Ausfluss)

Zu den typischen Symptomen einer Adnexitis gehören: ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Fieber, Akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, teilweise übelriechender Ausfluss.

3) Fieber

Zu den typischen Symptomen einer Adnexitis gehören: ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Fieber, Akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, teilweise übelriechender Ausfluss

4) Übelkeit und Erbrechen (bei Mitbeteiligung des Bauchfells)

Zu den typischen Symptomen einer Adnexitis gehören: ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Fieber, Akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, teilweise übelriechender Ausfluss

5) in den meisten Fällen sind Viren die Ursache

Als Ursachen kommen in der Regel Bakterien (z.B. Chlamydien, Gonokokken) infrage.

a) Nur 1 und 2 sind richtig.

b) Nur 1, 3 und 5 sind richtig.

c) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 1209

59) Welche der folgenden Aussagen zu Herzrhythmusstörungen und Extrasystolen treffen zu?

- |   |   |
|---|---|
| 1) Extrasystolen müssen stets behandelt werden.   | Extrasystolen können auch eine harmlose Ursache haben und müssen nicht immer behandelt werden.      |
| 2) Extrasystolen können Folge einer koronaren Herzkrankheit sein.                               | Extrasystolen können Folge einer koronaren Herzkrankheit sein.                                      |
| 3) Bei einer Schilddrüsenüberfunktion kann es gehäuft zu Extrasystolen kommen.                  | Bei einer Schilddrüsenüberfunktion kann es gehäuft zu Extrasystolen kommen.                         |
| 4) Extrasystolen können durch den Konsum von Genussmitteln (Alkohol, Koffein) ausgelöst werden. | Extrasystolen können durch den Konsum von Genussmitteln (Alkohol, Koffein) ausgelöst werden.        |
| 5) Extrasystolen werden von allen Patienten als Herzstolpern wahrgenommen.                      | Extrasystolen können als Herzstolpern wahrgenommen werden, jedoch auch vollkommen unbemerkt bleiben |

- a) Nur 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1210

60) Welche der folgenden Aussagen zum M. Bechterew (ankylosierende Spondylitis) treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |  |   |
|--|---|
| a) In fortgeschrittenen Fällen kommt es zu einer Versteifung der Wirbelsäule und des Thorax. | In fortgeschrittenen Fällen kommt es zu einer Versteifung der Wirbelsäule und des Thorax.   |
| b) Es besteht eine familiäre Häufung.  | Es besteht eine familiäre Häufung.  |
| c) Beweisend ist ein fehlendes Mitschwingen der Arme beim Gehen.                             | Das fehlende Mitschwingen der Arme ist nicht typisch oder beweisend für den Bechterew. Er tritt z.B. typischerweise beim Parkinson auf. |
| d) Becken- und Schultergürtelgelenke sind nicht betroffen.                                   | Er betrifft v.a. die Wirbelsäule und deren Verbindung zum Becken, aber auch andere Gelenke wie z.B. Kniegelenk, Schulter usw.           |
| e) Die Erkrankung tritt üblicherweise erst nach dem 60. Lebensjahr auf.                      | Die Erkrankung tritt v.a. zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf.  |

Richtige Antwort(en): A,B